

Wandern soll auch der Linzer Lust werden

Ortsgruppe des Eifelvereins gegründet — Bad Neuenahr übernahm Patenschaft — Bezeichnung der Wanderwege

-er- LINZ. Künftig kann auch im Linzer Raum organisiert gewandert werden. Seit vergangenen Samstag besteht eine eigene Ortsgruppe des Eifelvereins und alle, die bei ihrer „Geburt“ im Hotel Palm dabei waren, schieden hoffnungsvoll gestimmt. Schon 54 Mitglieder zählt der jüngste Linzer Ortsverein und die erfahrene und zugleich erfolgreiche Ortsgruppe Bad Neuenahr hat die Patenschaft übernommen.

Es war in jeder Beziehung ein guter Anfang. Stadt- und Amtsbürgermeister Thönnissen konnte unter den zahlreichen Anwesenden aus Linz, den Amtsgemeinden Bad Hönningen und Unkel auch eine starke Abordnung aus Bad Neuenahr, nicht zuletzt den Vorsitzenden des deutschen Eifelvereins, Landrat a. D. Schramm, begrüßen, der zusammen mit dem Vorsitzenden der Bad Neuenahrer Ortsgruppe, Jakob Steinborn, die schon seit einiger Zeit laufenden Bestrebungen maßgeblich unterstützt hatte. Nach allgemeinen Hinweisen auf Ziele und Aufgaben einer solchen, dem Wandergedanken und zugleich der Geselligkeit dienenden Vereinigung waren die Statuten des Vereins rasch gebilligt und dank der guten Vorbereitung insbesondere durch die Familie Eich bereitete auch die Bildung des Vorstands keine sonderlichen Schwierigkeiten.

Bürgermeister Thönnissen, der schon seit vielen Jahren Mitglied des Hauptvereins ist, übernimmt den Posten des 1. Vorsitzenden. Weiter fungieren Toni Eich als 2. Vorsitzender, Dpl.-Kaufmann Erhard Grünwald als 1. Schriftführer, Frau Fine Eich als Schatzmeisterin, Robert Weckwarth als Wanderwart, Peter Rechmann als Wegewart, Realschullehrerin Christel Lahr als Beisitzerin für das Kultur- und Vortragswesen und Frau Kickel für Presse und Information. Als ordentliche Mitglieder (Wanderführer) gehören dem Wanderausschuß die Herren

Robert Weckwarth, Peter Rechmann, Toni Eich und G. Hertel, die Frauen Dinkelbach und Kickel sowie Fr. Lahr und Fr. Kickel an.

Landrat a. D. Schramm, zugleich Vizepräsident der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen, zeichnete dann in markanten Ausführungen Werden und Zielsetzung des deutschen Eifelvereins auf, der sich nicht nur den großen Idealen: Heimat, Natur, Landschaft und Wandern verschrieben habe, sondern zusammen mit der Vereinigung für die Ardennen dem europäischen Gedanken diene. Seiner besonderen Freude gab er darüber Ausdruck, daß nach Königswinter und Bad Honnef nun mit Linz schon die dritte Ortsgruppe des Eifelvereins am rechten Rheinufer entstanden sei.

Wie schon vorher der Vorsitzende der Bad Neuenahrer Ortsgruppe, Steinborn, versicherte auch der Vertreter des verhinderten Landrat Urbanus, Lehrer Käufer (Ahrweiler) die besten Wünsche des Bezirksverbandes und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bürgermeister Thönnissen wertete schließlich den harmonischen Verlauf der Versammlung als ein gutes Omen dafür, daß das Wanderwesen auch im Linzer Raum einen Auftrieb erhält. Es komme ja nicht nur den Bürgern sondern auch vielen Gästen während der Fremdenverkehrssaison zugute und stelle so in der Bunten Stadt einen maßgeblichen Faktor dar.

Darbietungen einer Volkstanzgruppe der Bad Neuenahrer Ortsgruppe und ein ausgedehntes gemütliches Beisammensein, bei dem schon allerhand Wanderpläne geschmiedet wurden (die Bezeichnung der Wanderwege will die Linzer Ortsgruppe in allernächster Zeit vornehmen) bereicherten die Geburtstagsfeier.